

LANDKREIS GERMERSHEIM

# KREISJOURNAL



## Bei „Radel ins Museum“ Genuss und Kultur genießen

Am Sonntag, 3. Mai 2026, lädt der Aktionstag „Radel ins Museum – Tag der offenen Museen“ von 11 bis 17 Uhr zu einer besonderen Entdeckungstour durch die Südpfalz ein. Zum 30-jährigen Jubiläum beteiligen sich in den Landkreisen Germersheim und Südliche Weinstraße 38 kulturelle Attraktionen – so viele wie noch nie. Darunter befinden sich 26 Museen, drei Informationszentren, zwei Erlebniswege, drei Kirchen und Kapellen sowie das Römerschiff. Alle Einrichtungen öffnen ihre Türen bei freiem Eintritt und bieten ein abwechslungsreiches Programm. Die offizielle Eröffnung findet um 11 Uhr am Tabakrundweg

in Hatzenbühl statt. Für die musikalische Begleitung sorgt der Musikverein Hatzenbühl.

Zum Jubiläum erwartet die Besucherinnen und Besucher neben zahlreichen Programmpunkten auch ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen. Darüber hinaus laden drei digitale Actionbound-Museumsrallyes insbesondere Familien zu interaktiven Entdeckungstouren ein. Alle Informationen sowie den kostenlosen Flyer „Radel ins Museum 2026“ gibt es auf der Webseite des Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V. [www.suedpfalz-tourismus.de/de/radel-ins-museum](http://www.suedpfalz-tourismus.de/de/radel-ins-museum).

Foto: Südpfalz-Tourismus LK GER/Kilian Kunz

## Amtsblätter des Landkreises



Die Amtsblätter des Landkreises Germersheim sind digital unter [www.kreis-germersheim.de/amtsblaetter](http://www.kreis-germersheim.de/amtsblaetter) abrufbar.



### Job mit Zukunft und Perspektive gesucht?

Die Kreisverwaltung Germersheim besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt verschiedene Stellen in unterschiedlichen Bereichen.

Gerne werden auch Initiativbewerbungen entgegengenommen.

#### ► Vergabewesen

Sachbearbeitung, Teilzeit, unbefristet  
Bewerbungsfrist 3. Mai 2026

#### ► Teilhabepanung

Fachkraft Teilhabepanung für Menschen mit Behinderung und Bedarfsermittlung für pflegebedürftige Menschen (FB 23), Vollzeit, befristet  
Bewerbungsfrist 7. Mai 2026

#### ► Führerscheinstelle

Sachbearbeitung, Vollzeit, unbefristet  
Bewerbungsfrist 12. Mai 2026

#### ► Allgemeiner Sozialer Dienst

Fachkraft ASD sowie Fachkraft ASD mit Spezialisierung im Bereich uMA, Vollzeit, befristet  
Bewerbungsfrist 17. Mai 2026

#### ► Ehrenamtliche Vormundschaften

Sachbearbeitung zur Koordination ehrenamtlicher Vormünder (FB 21), Teilzeit, unbefristet  
Bewerbungsfrist 17. Mai 2026

#### ► Markt und Integration

Fachkraft Jobcenter, Vollzeit, befristet  
Bewerbungsfrist 17. Mai 2026

Alle freien Stellen unter  
[karriere.kreis-germersheim.de](http://karriere.kreis-germersheim.de)

## Investition in den Klimaschutz

### Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher an IGS Rülzheim



Photovoltaik auf dem Dach der IGS Rülzheim..

Foto: admin Kommunal GmbH

Mit der Inbetriebnahme einer modernen Photovoltaikanlage samt Batteriespeicher an der Integrierten Gesamtschule (IGS) Rülzheim setzt der Landkreis Germersheim einen weiteren wichtigen Meilenstein in seiner nachhaltigen Energie- und Klimaschutzstrategie. Die Anlage verfügt über eine Leistung von 95,23 kWp und wird durch einen leistungsfähigen Batteriespeicher mit einer Kapazität von 50,4 kWh ergänzt.

„Mit dieser Investition leisten wir einen konkreten Beitrag zum Klimaschutz und zur Energieunabhängigkeit öffentlicher Einrichtungen. Gerade Schulen sind ideale Standorte, um erneuerbare Energien zu nutzen und jungen Menschen zu zeigen, wie nachhaltiges Handeln ganz praktisch aussehen kann“, betont Landrat Martin Brandl.

#### Finanzierung

Die Finanzierung des Batteriespeichers erfolgte über das Kommunale Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI) des Landes Rheinland-Pfalz, betreut durch das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität (MKUEM). Durch die Förderung konnte die Kreisverwaltung Germersheim das Projekt schnell

und effizient umsetzen. Nach ersten Berechnungen wird die Anlage jährlich rund 97.500 kWh Strom erzeugen – rund 60 Prozent des erzeugten Stroms können direkt vor Ort an der Schule genutzt werden. Der Rest wird in das öffentliche Netz eingespeist.

#### Kostensparnis und Klimaschutz

Neben einer deutlichen Kostensparnis bei den Stromausgaben trägt das Projekt zu einer jährlichen CO<sub>2</sub>-Reduktion von etwa 35,5 Tonnen bei. „Solche Projekte zeigen, dass Klimaschutz und wirtschaftliches Denken Hand in Hand gehen. Die Investition in Photovoltaik reduziert nicht nur unsere Abhängigkeit von schwankenden Energiemärkten, sondern schon auch langfristig den Kreishaushalt“, erklärt Brandl weiter. „Wir schaffen damit auch eine Vorbildfunktion für andere öffentliche Einrichtungen im Landkreis.“

Mit der neuen Anlage stärkt die Kreisverwaltung Germersheim ihre Rolle als verantwortungsbewusster Akteur im kommunalen Klimaschutz. Sie unterstreicht, dass nachhaltiges Handeln, Ressourcenschonung und die Nutzung moderner Technologien zentrale Bestandteile einer zukunftsfähigen Verwaltung sind.



## Stadterkundung und Schlemmen in Berlin Politische Bildungsreise für Jugendliche – jetzt anmelden

Wer zwischen 15 und 18 Jahre ist und Lust hat Berlin zu entdecken, der hat in den Herbstferien dazu Gelegenheit. Die Jugendförderung des Jugendamts Germersheim veranstaltet für Jugendliche aus dem Landkreis Germersheim vom 13. bis 17. Oktober eine politische Bildungsreise nach Berlin.

Während der Reise stehen neben dem Erkunden der Stadt unter anderem Besichtigungen und Gespräche auf dem Programm, die sich mit der deutschen Geschichte und der politischen Gegenwart beschäftigen. Darunter ist beispielsweise ein Zeitzeugengespräch im ehemaligen Stasi-Gefängnis Hohen-schönhausen oder eine Führung im Museum Blindenwerkstatt Otto-Weidt, ein Ort des Widerstands gegen das NS-Regime, geplant. Auch ein Besuch des Bundestags steht auf dem Programm. „Dank der Einladung und Förderung durch Bundestagsabgeordnete, in diesem Jahr Thomas Gebhart, kann die Gruppe den Bundestag erleben und die deutsche Demokratie hautnah kennenlernen“, so Christoph Buttweiler, Leiter des Geschäftsbereiches Jugend, Soziales, Schulen. „Wir freuen uns, die Bildungsreise in Kooperation mit den Kolleginnen und Kollegen des Internationalen Bundes anbieten zu können“, sagt Kreisjugendamtsleiterin Denise Hartmann-Mohr und ergänzt: „Gemeinsam wurde das attraktive und abwechslungsreiche Programm organisiert, das in den Herbstferien durchgeführt wird.“

Die Reise steht allen Jugendlichen zwischen 15 und 18 Jahren offen, die entweder noch nie in Berlin waren

und sich für die lebendige Hauptstadt interessieren oder sogar schon einmal dort erste Lieblingsplätze ausgemacht haben. Stadterkundung, Schlemmen und Shoppen sollen natürlich auch nicht zu kurz kommen. Die Fahrt ist auch eine gute Gelegenheit, neue Bekanntschaften zu machen.

Die Gruppe wird in einem Tagungshaus in einer Art Wohngemeinschaft leben und sich teilweise selbst versorgen. „Die Erfahrung zeigt, dass eine solche Reise die Jugendlichen nicht nur deshalb bereichert, weil sie Neues sehen und lernen, sondern vor allem auch, weil sie Gemeinschaftsgefühl erleben und vielleicht sogar neue Freundschaften schließen können“, so Denise Hartmann-Mohr.

### Infos zur Fahrt

Die Fahrt nach Berlin findet vom 13. bis 17. Oktober 2026 statt und kostet für Jugendliche 240 Euro, für Juleica-Inhaberinnen und -Inhaber 210 Euro.

Leistungen: An- und Rückreise mit der Bahn, vier Übernachtungen im Mehrbettzimmer, Frühstück, Eintrittsgelder laut Programm, teilweise Mittag- und Abendessen laut Programm.

Wer sich das Programm näher ansehen oder sich direkt anmelden möchte, findet alle Informationen auf der Webseite der Kreisverwaltung unter [www.kreis-germersheim.de/berlinfahrt](http://www.kreis-germersheim.de/berlinfahrt). Für alle Fragen und Infos rund um die Berlinfahrt und zur Anmeldung steht Lara Anslinger zur Verfügung: 07274/533900, [kreisjugendpflege@kreis-germersheim.de](mailto:kreisjugendpflege@kreis-germersheim.de).

## „Spielend wachsen – gemeinsam entdecken“ Baby-Bewegungsanhänger im Landkreis unterwegs



Der Baby-Bewegungsanhänger (BBA) der Kreisverwaltung wird wieder an verschiedenen Orten im Kreis Station machen. Der Anhänger beinhaltet zahlreiche Mitmach-Spiele, mit denen Familien mit Babys oder Kleinkindern eingeladen sind, sich zu bewegen und gemeinsam kleine Abenteuer zu erleben. Die Kinder dürfen sich auf Spiel, Bewegung und jede Menge guter Laune freuen. Das Angebot richtet sich

an Familien mit Kindern von null bis drei Jahren. Unterschiedliche Bewegungselemente sorgen für Abwechslung, regen die Neugier an und laden zu entdeckungsreichen Erlebnissen ein.

### Termine im Mai:

Sonntag, 3. Mai, 12 bis 16 Uhr, Schweigenheim, SWR1 Heimspiel am Sonntag, Kurt-Kaufmann-Platz

Freitag, 8. Mai, 9.30 bis 11.30 Uhr, Bellheim, Café Babyzeit

Samstag, 9. Mai, 14 bis 18 Uhr, Kandel, 35. Jubiläum des FFZ, Luitpoldstraße 6.

Freitag, 22. Mai, 14 bis 17 Uhr, Germersheim, Tag der Frühen Hilfen, Schulhof und Aula der Berufsbildenden Schule Paradeplatz 8.

Sonntag, 31. Mai, 9 bis 16 Uhr, Ottersheim, Spiel- und Sportfest des Turnvereins, Waldstraße. Foto: KV GER/mda

## Kfz-Zulassungsstellen vom 6. bis 8. Mai zu

Die **Kfz-Zulassungsstellen in Germersheim und Kandel** haben von Mittwoch, 6. Mai, bis Freitag, 8. Mai, aufgrund einer internen Umstellung des landesweiten Zulassungsprogramms geschlossen, davon betroffen sind auch die Online-Dienstleistungen der Kfz-Zulassungsstelle.

Ab Montag, 11. Mai, sind die Zulassungsstellen wieder zu den regulären Zeiten für Bürgerinnen und Bürger geöffnet.

Nicht betroffen von der Schließung ist die **Führerscheinstelle**. Diese ist an den drei Tagen wie gewohnt erreichbar.



Für die Zulassung bereit. Foto: pixabay

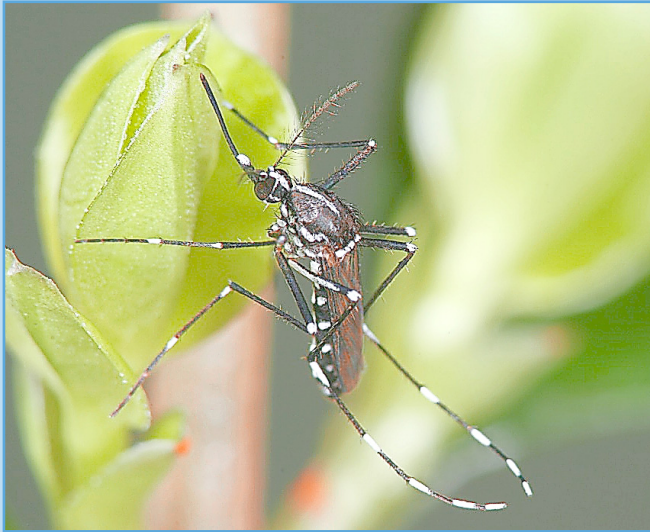
## Infos zu Kfz-Zulassung und Führerscheinstelle

Die Kfz-Zulassungsstellen in Germersheim und Kandel sowie die Führerscheinstelle in Germersheim haben Montag bis Freitag vormittags von 8 bis 12 Uhr und zusätzlich Dienstagnachmittag von 13.30 bis 16 Uhr sowie Donnerstagnachmittag von 13.30 bis 18 Uhr geöffnet.

Während der Öffnungszeiten können Wartemarken gezogen werden. Wartemarken können nur bis spätestens 30 Minuten vor Schließung der Zulassungsstelle ausgegeben werden. Bei Ausfuhr- und Importzulassungen muss die Wartemarke eine Stunde vorher gezogen werden. Zusätzlich muss bei Ausfuhrzulassungen das Fahrzeug bei der zuständigen Zulassungsbehörde (Germersheim oder Kandel) stehen. Wartemarken, die später gezogen werden, können nicht mehr bearbeitet werden. Es empfiehlt sich Termine vorab online über die Webseite der Kreisverwaltung unter [www.kreis-germersheim.de/zulassung](http://www.kreis-germersheim.de/zulassung) zu reservieren.

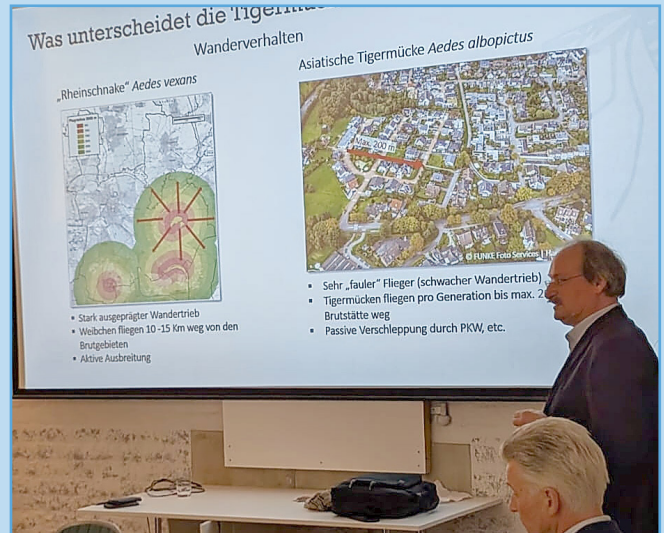
# Asiatische Tigermücke im Landkreis Germersheim

## Nur gemeinsames Handeln schützt vor Ausbreitung



Lebende Tigermücke.

Foto: KABS/Pluskata.



Vielfältige Informationen.

Foto: KABS/Werner

Die Asiatische Tigermücke hat sich in der Südpfalz etabliert – und stellt Kommunen wie Bevölkerung vor neue Herausforderungen im Gesundheits- und Umweltschutz. Zu diesem Ergebnis kamen Fachleute, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Verwaltungsvertretungen bei einem Strategiegeläch der Kreisverwaltung Germersheim im Straßenmuseum in Germersheim. Rund zwei Dutzend Teilnehmende informierten sich in kompakten Fachvorträgen über Herkunft, Verbreitung und Gefährdungspotenzial der invasiven Stechmückenart. Expertinnen und Experten der Kommunalen Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage (KABS) sowie des Gesundheitsamtes machten deutlich: Die Asiatische Tigermücke unterscheidet sich grundlegend von der heimischen Rheinschnake. Sie ist tagaktiv, sticht aggressiv und lebt in unmittelbarer Nähe des Menschen.

Ihr Flugradius beträgt lediglich rund 200 Meter – gleichzeitig reichen kleinste Wasseransammlungen, die für wenige Tage bestehen, für eine erfolgreiche Vermehrung aus.

### Brutstätten vermeiden

Auch wenn bislang in der Südpfalz keine Übertragung von Krankheiten wie Dengue- oder Chikungunya-Fieber nachgewiesen wurde, gilt deren Auftreten als wahrscheinlich. Erste lokale Infektionen in Grenznähe, etwa im Elsass, unterstreichen die zunehmende Bedeutung des Themas. Landrat Martin Brandl betont im Nachgang der Gespräche: „Die Asiatische Tigermücke ist längst bei uns angekommen. Jetzt kommt es darauf an, frühzeitig und koordiniert zu handeln. Nur wenn wir Kommunen, Fachstellen und Bevölkerung zusammenbringen, können wir die Ausbreitung wirksam eindämmen.“ Ein

zentrales Ergebnis des Abends: Klassische Bekämpfungsmaßnahmen, wie sie etwa bei der Rheinschnake erfolgreich eingesetzt werden, stoßen bei der Tigermücke an ihre Grenzen. Statt großflächiger technischer Einsätze sind gezielte Maßnahmen im direkten Lebensumfeld der Menschen entscheidend.

Konkret bedeutet das: Wasseransammlungen (Brutstätten) sollten konsequent vermieden werden. Dazu zählen unter anderem Untersetzer von Blumentöpfen, Gießkannen, Eimer, Regentonnen ohne Abdeckung oder auch kleine Wasserreste in Spielgeräten oder Abdeckplanen. Bereits kleinste Mengen Wasser über wenige Tage hinweg reichen aus, damit sich Larven entwickeln können. Neben den Fachvorträgen nutzten die Teilnehmenden die Gelegenheit zum Austausch und zur Vertiefung des Themas an Infoständen der KABS. Dort konnten unter anderem Eier, Larven und adulte Tiere der Asiatischen Tigermücke sowie heimischer Arten unter dem Mikroskop betrachtet werden.

Die Kreisverwaltung Germersheim wird ihre Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zu diesem Thema in nächster Zeit intensivieren, unter anderem mit Informationsangeboten für verschiedene Zielgruppen wie Bürgerinnen und Bürger, Schulen und Kitas. Ziel ist es, frühzeitig ein Bewusstsein für die Problematik zu schaffen und möglichst viele Menschen zum Mitmachen zu bewegen. „Denn nur gemeinsam lässt sich die Ausbreitung der Asiatischen Tigermücke wirksam begrenzen“, sind sich die Verantwortlichen einig.



Schon im Vorraum wurde über die Tigermücke informiert. Foto: KABS/Werner.

# Gemeinsam gegen Tigermücken vorgehen

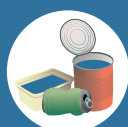
## Brutstätten-Checkliste



### ABDECKEN

Alle Öffnungen mit einem engmaschigen Mückennetz oder einem passenden Deckel lückenlos verschließen.

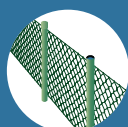
- Regentonnen
- Zisternen
- Sonnenschirmfüße



### ENTSORGEN

Unnütze Gegenstände im Außenbereich wegwerfen, damit sich darin kein Wasser ansammeln kann.

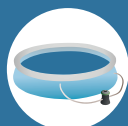
- Müll
- Altreifen
- Baustellenabfälle
- Defekte Gegenstände



### ABDICHTEN

Alle Öffnungen dauerhaft abdichten, so dass sich zukünftig kein Wasser mehr ansammeln kann.

- Hohle Zaunpfähle
- Fahnenmasten



### INSTAND HALTEN

Gewollte Wasseransammlungen oder Wasserleitungen regelmäßig warten oder pflegen.

- Swimmingpools (Chlordosierung)
- Pumpen zur Bewässerung
- Siphons für Außenwaschbecken



### AUSLEEREN

Einmal pro Woche alle Wasseransammlungen vollständig ausleeren.

- Übertöpfe und Untersetzer
- Vogel- und andere Tiertränken
- Sonnenschirmständer
- Gartendekorationen
- Eimer und Gießkannen
- Planschbecken
- Kinderspielzeug
- Regenmesser
- Vasen



### AUFRÄUMEN

Gegenstände in denen sich Wasser sammeln kann, geschützt vor Regen oder einer künstlichen Bewässerung lagern.

- Leere Blumenkästen
- Eimer und Gießkannen
- Mülleimer und Aschenbecher
- Kinderspielzeug
- Gartenmöbel
- Gartengeräte



### FREIHALTEN

Regelmäßig Laub und Schmutz entfernen, damit das Wasser abfließen kann. Bei Bedarf Laubfanggitter installieren.

- Niedrige Dachrinnen (von Gartenlauben oder Garagen)
- Ablaufrinnen vor Garagen



### BEHANDELN

Kann eine Wasseransammlung nicht beseitigt werden, muss sie 14-tägig von April bis Oktober mit Bti-Tabletten behandelt werden.

- Hof- und Straßenabläufe
- Blumenkästen mit Wasserreservoir
- Durchhängende Dachrinnen
- Unbelebte Zierbecken ohne Tierbesatz
- Zierbrunnen mit Wasserspeicher
- Terrassenplatten auf Stelzlagern
- Bti-Tabletten sind im Rathaus erhältlich

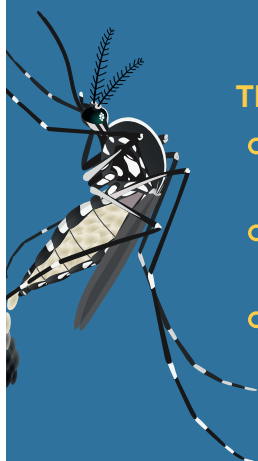
### TIGERMÜCKEN-EIER



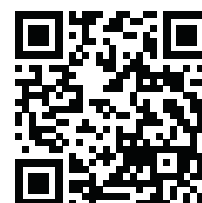
- Tigermückenweibchen kleben ihre Eier an die Innenseite von wassergefüllten Gefäßen.
- Die Eier werden knapp oberhalb der Wasserkante abgelegt und sind sehr klein (0,5 mm lang).
- Die Eier können mit heißem Wasser abgetötet werden.

### EMPFEHLUNG

- Nachdem es geregnet hat sieht man am besten, wo sich Wasser im eigenen Garten ansammelt.
- Die Tigermücke lässt sich nur gemeinsam eindämmen, sprechen Sie mit Ihren Nachbarn. Tigermücken kennen keine Grundstücksgrenzen!



Mehr über die  
Tigermücke  
erfahren unter  
[kabsev.de/tigermuecke](http://kabsev.de/tigermuecke)



## Newcastle-Krankheit wieder in Deutschland

### Geflügel regelmäßig impfen - Veterinärämter erinnern an Impfpflicht

In Deutschland sind bei Geflügel erstmals seit rund 30 Jahren wieder Fälle der hochansteckenden und folgenschweren Newcastle-Krankheit aufgetreten. Aus diesem Anlass hat das Landesuntersuchungsamt (LUA) an die bestehende Impfpflicht für Hühner und Puten gegen die Newcastle Krankheit, auch Newcastle Disease oder ND genannt, erinnert. Die Veterinärämter der Kreisverwaltungen Südliche Weinstraße, Germersheim, Bad Dürkheim und des Rhein-Pfalz-Kreises, die zusammen den Tierseuchenverbund Rheinpfalz bilden, machen daher auch ihrerseits gemeinsam auf die aktuell gültigen gesetzlichen Regelungen aufmerksam. Bekannte Fälle der Newcastle-Krankheit gibt es im Zuständigkeitsgebiet der örtlichen Veterinärämter nicht (Stand 23. April).



#### Die Newcastle-Krankheit

Die Newcastle-Krankheit ist eine hochansteckende Virusinfektion, die vor allem Geflügel betrifft. Die Krankheit sorgt für großes Tierleid: Erkrankte Vögel zeigen Symptome wie Atemnot, Durchfall, Gleichgewichtsstörungen, eine verminderte Legeleistung und Todesfälle. Die einzelnen Vogelarten sind unterschiedlich betroffen. Während das Virus bei Hühnern und Puten

zu hoher Sterblichkeit führen kann, verursacht es beispielsweise bei Enten oder Gänsen oft nur eine klinisch unauffällige Infektion.

Für Menschen ist das Virus in der Regel ungefährlich. Sie können sich in seltenen Fällen bei intensivem Kontakt mit infiziertem Geflügel anstecken (Zoonose) und bekommen dann meist eine Bindehautentzündung, die aber bald zurückgeht.

#### Weitere Informationen

Weitere Informationen gibt es beim Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) unter [www.fli.de](http://www.fli.de).

Auf dieser Webseite können Interessierte unter anderem die Aufzeichnung eines Webinars von Ende März anschauen, das sich um die Newcastle-Krankheit und um die Geflügelpest gedreht hat.

Der Direktlink dazu lautet [www.fli.de/de/aktuelles/kurznachrichten/neues-einzelansicht/tiergesundheit-aktuell-das-fli-informiert-ueber-newcastle-krankheit](http://www.fli.de/de/aktuelles/kurznachrichten/neues-einzelansicht/tiergesundheit-aktuell-das-fli-informiert-ueber-newcastle-krankheit).

Foto: pixabay

tierärztlichen Bescheinigung begleitet sind, aus der hervorgeht, dass der Herkunftsbestand der Tiere, im Falle von Eintagsküken der Elterntierbestand, regelmäßig entsprechend den Empfehlungen des Impfstoffherstellers gegen die Newcastle-Krankheit geimpft worden ist. Wer gegen diese Impfpflicht für Hühner und Puten verstößt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Wenn durch die Nichtimpfung andere Bestände infiziert werden, sind Regressforderungen möglich. Die Impfung kann über das Trinkwasser oder mit einem Aerosolspray erfolgen. Bei diesen Impfformen müssen spätestens alle drei Monate Wiederholungsimpfungen durchgeführt werden, damit ausreichende Immunität erreicht wird. Eine Einzeltierimpfung per Injektion in die Muskulatur bringt eine länger andauernde Immunität gegen die ND, ist aber aufwändiger. Anfangs muss dabei eine Auffrischungsimpfung nach vier Wochen verabreicht werden, danach reichen jährliche Wiederholungen der Impfinjektion aus.

#### Impfpflicht für alle Hühner und Puten

Alle Hühner und Puten eines Bestandes sind gegen die Newcastle-Krankheit impfen zu lassen. Dies betrifft auch Hobby- und Kleinstbestände. Wiederholungsimpfungen sind nach Angaben des Impfstoffherstellers so durchzuführen, dass ein belastbarer Impfschutz erreicht wird. Über die durchgeführten Impfungen hat der Besitzer beziehungsweise die Besitzerin Nachweise zu führen (Impfbescheinigung). Hühner und Puten dürfen nur in einen Geflügelbestand verbracht oder eingestellt oder auf Geflügelmärkte, -ausstellungen oder Veranstaltungen ähnlicher Art gebracht werden, wenn sie von einer

## Endometriose – endlich ernst nehmen

### Einladung zu Online-Vortrag „Von Betroffenen – für Betroffene“ am 7. Mai



Die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Germersheim und der Stadt Speyer laden gemeinsam zu einem Online-Vortrag der Endometriose-Vereinigung e.V. zum Thema Endometriose ein. Unter dem Titel „Von Betroffenen – für Betroffene“ wird die Erkrankung aus medizinischer und persönlicher Perspektive beleuchtet. Endometriose ist eine chronische Erkrankung, von der viele Frauen betroffen sind – und die dennoch häufig erst spät diagnostiziert wird. Die Symptome sind vielfältig und reichen von starken Schmerzen bis hin zu erheblichen Einschränkungen im

Alltag. Trotz der weiten Verbreitung wird Endometriose noch immer nicht ausreichend erkannt und behandelt. Der Vortrag vermittelt grundlegendes Wissen zu Symptomen, Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten und ordnet Endometriose zugleich als gesellschaftliche und gesundheitspolitische Herausforderung ein. Besonders im Fokus steht die Perspektive von Betroffenen, die aufzeigt, welche Hürden im Gesundheitssystem bestehen und was sich dringend ändern muss. Interessierte sind dazu eingeladen. Anmeldung unter [gleichstellungstelle@stadt-speyer.de](mailto:gleichstellungstelle@stadt-speyer.de).

## Grenzüberschreitende Zusammenarbeit gestärkt Führungskräfte der Feuerwehren trainieren im Bienwald

Im Bereich von Wörth am Rhein sowie im Bienwald fand kürzlich eine landkreisübergreifende Ausbildungsveranstaltung zum Thema Waldbrandbekämpfung statt. Der Schwerpunkt lag dabei gezielt auf der Erkundung von Waldbränden – einer entscheidenden Phase, um fundierte Einsatzentscheidungen treffen und die weiteren Maßnahmen effektiv planen zu können. Teilgenommen haben Feuerwehrangehörige aus den Landkreisen Germersheim, Südliche Weinstraße sowie Südwestpfalz. Gäste waren Vertretende aus der Stadt Landau in der Pfalz und den örtlich zuständigen Forstämtern. Besonders hervorgehoben wurde die enge und erfolgreiche Zusammenarbeit über Landkreisgrenzen hinweg, die bei solchen Einsatzlagen von großer Bedeutung ist. Eine besondere Qualität erhielt die Veranstaltung durch die Einbindung französischer Ausbilder. Die Kooperation ist Teil der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit innerhalb der PAMINA-Region, in deren Rahmen seit Jahren ein inten-

siver Austausch sowie gegenseitige Schulungen stattfinden. Die effektive und praxisnahe Veranstaltung wurde bereits zum dritten Mal in diesem Format durchgeführt.

Landrat Martin Brandl betonte die Bedeutung solcher Formate für den Bevölkerungsschutz: „Vegetationsbrände stellen uns zunehmend vor neue Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, dass unsere Einsatzkräfte bestens vorbereitet sind und über Landkreis- und Ländergrenzen hinweg eng zusammenarbeiten. Die Ausbildung im Bienwald zeigt eindrucksvoll, wie gut diese Kooperation bereits funktioniert.“

Der Brand- und Katastrophenschutzinspekteur des Landkreises Germersheim, Christian Betzel ergänzt: „Die taktische Erkundung ist ein zentraler Baustein bei der Waldbrandbekämpfung. Nur wenn wir die Lage schnell und korrekt einschätzen, können wir die richtigen Entscheidungen treffen. Der intensive Austausch mit den französischen Kollegen ist dabei ein großer Gewinn für alle Beteiligten.“



Bei der Waldbrandübung im Bienwald.

Foto: KV GER/Betzel

## Ferienjobs für Schüler und Studenten (m/w/d) Grünflächenpflege sowie Straßen- und Wegeunterhaltung

Die Stadt Wörth am Rhein bietet Schülern und Studenten (m/w/d – Mindestalter 16 Jahre) in den Sommerferien Ferienjobs (insgesamt acht Stellen mit jeweils zwei Wochen) für Hilfstätigkeiten im Bereich der Grünflächenpflege (Friedhöfe/städtische Grünanlagen) sowie im Bereich der Straßen- und Wegeunterhaltung an.

Aufgaben sind z.B. Mähen und Gießen von Grünflächen, Reinigen von Parkflächen mittels Müllzwickler, Laubbläser

oder Besen, Leerung und Bestückung von Mülleimern und Hundekottütenspendern, Reinigen und Streichen von Parkbänken, Reinigung und Befestigung von Straßenschildern, Mithilfe bei vorbereitenden Arbeiten zur Pflasterung und Asphaltreparatur, Aufräumarbeiten/Pflegearbeiten, z.B. im Bauhof und auf den Friedhöfen.

Infos unter Tel. 07271/131-210, E-Mail: [bewerbung@woerth.de](mailto:bewerbung@woerth.de). Bewerbungsschluss 17. Mai 2026.

## Impulse für starke Orte im Gastgewerbe



Saniert zur Ferienwohnung.

Foto: niko design

Wie können sich Gastronomiebetriebe, Hotels und touristische Angebote zukunftsfähig aufstellen? Welche Rolle spielen Gestaltung, Identität und strategische Planung für den langfristigen Erfolg? Antworten auf diese Fragen bietet die kostenfreie Infoveranstaltung „(um)bauen für Gäste III“ am Montag, 11. Mai, ab 18 Uhr im Alten Sägewerk/Mittelmühle in Bellheim. Gemeinsam mit der Architektenkammer Rheinland-Pfalz lädt der Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V. alle Interessierte ein, die im Gastgewerbe tätig sind oder in diesem Bereich aktiv werden möchten. Die Veranstaltung bringt Gastgeberinnen und Gastgeber mit Architektinnen und Architekten, Innenarchitektinnen und Innenarchitekten sowie weiteren Fachleuten zusammen, um konkrete Perspektiven für die Weiterentwicklung bestehender Betriebe und die Realisierung neuer Konzepte zu eröffnen. In kompakten Impulsvorträgen werden zentrale Themen beleuchtet: wie ein Überblick über aktuelle Herausforderungen und Entwicklungspotenziale der Branche; Praxisbeispiele, wie Umbauprojekte strukturiert angegangen und erfolgreich umgesetzt werden können sowie Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten. Im Anschluss bieten moderierte Dialogforen Raum für vertiefende Gespräche und individuelle Fragestellungen – von der Modernisierung mit begrenztem Budget über die Entwicklung unverwechselbarer Konzepte bis hin zu Förderstrategien und branchenspezifischer Beratung. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an gastronomische Betriebe und Vermieterinnen und Vermieter, die einen Umbau oder eine Modernisierung planen als auch an Neuvermieterinnen und Neuvermieter mit Umbau- oder Erweiterungsplänen. Ziel ist es, gemeinsam tragfähige Ideen zu entwickeln. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung bis zum 7. Mai unter [www.diearchitekten.org/innenarchitektur](http://www.diearchitekten.org/innenarchitektur) wird erbeten. Weitere Infos unter [www.suedpfalz-tourismus.de](http://www.suedpfalz-tourismus.de).

## Spargelgenuss in der Südpfalz Radeln, genießen und die Region entdecken



Jetzt wird das Gold des Feldes geerntet und genossen.

Foto: Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V./Christian Ernst.

Wenn sich im Frühjahr die ersten Spargelspitzen zeigen, dreht sich in der Südpfalz alles um das „königliche Gemüse“. Bis Mitte Juni prägt der frische Spargel die Felder der Pfälzer Rheinebene und sorgt in Hofläden, Restaurants und bei Genussradlern für kulinarische Höhepunkte.

Schon in den frühen Morgenstunden sind die Erntehelferinnen und Erntehelfer auf den Feldern unterwegs, damit der Spargel frisch gestochen direkt in den Hofläden der Region angeboten werden kann.

Ob klassisch zuhause zubereitet oder in kreativen Variationen in der Gastronomie – der feldfrische Spargel ist ein echtes Geschmackserlebnis. Auch spezielle Spargel-Buffets, beispielsweise beim Hofmarkt Zapf oder im Kochs Restaurant im Hotel Zur Pfalz in Kandel, laden dazu ein, die saisonale Spezialität in vollen Zügen zu genießen. Dazu passt hervorragend ein frischer Weißwein aus der Region.

Besonders genussvoll lässt sich die Spargelsaison bei einer Radtour durch die Südpfälzer Rheinebene erleben. Auf der „Spargel-Grumbeer-Tour“ sowie der „Spargel-Erdbeer-Tour“ radeln Besucherinnen und Besucher rund 50 Kilometer durch eine Landschaft aus Spargel-, Erdbeer- und Kartoffelfeldern. Unterwegs laden zahlreiche Hofläden dazu ein, frische Produkte direkt von den Erzeugerbetrieben zu entdecken und zu probieren.

Die Pfälzer Rheinebene gilt nicht ohne Grund als einer der größten „Gemüsegärten Deutschlands“. Die Region verbindet Landwirtschaft und Kulturlandschaft auf einzigartige Weise. Unter dem Motto „Unterwegs mit viel Genuss“ führen verschiedene Genussradwege durch Weinberge, Obstplantagen und Gemüsefelder sowie zu zahlreichen Direktvermarktern entlang der Strecke.

So verläuft die rund 30 Kilometer lange Rundtour „Radeln von Hof zu Hof“ ab Kandel durch Felder und kleine Orte von einem Direktvermarkter zum nächsten. Unterwegs können regionale Produkte wie Spargel, Äpfel, Wein oder hausgemachte Marmeladen und Liköre entdeckt werden.

Die etwa 36,6 Kilometer lange Radtour „Vom Riesling zum Zander“ führt hingegen quer durch die Region – von der Deutschen Weinstraße über die hügeligen Weinberge bis hin zum Rhein. Neben Gemüsefeldern und Obstplantagen prägen hier auch die weiten Tabakfelder das Landschaftsbild.

Ein weiterer Höhepunkt für Radbegeisterte ist der rund 140 Kilometer lange Kraut- und Rüben-Radweg, der als einer der bekanntesten Genussradwege der Südpfalz gilt. Entlang der Strecke bieten zahlreiche Partnerbetriebe regionale Spezialitäten zur Verkostung an.

Natur, Kultur und Kulinarik verbindet zudem die etwa 39 Kilometer lange „Rheinschleife für Genießer“. Die Route führt unter anderem entlang der Rheinauen, durch die „Schlemmermeile“ in Neupotz sowie zu kulturellen Stationen wie dem Terra-Sigillata-Museum in Rheinzabern oder dem Ziegeleimuseum bei Germersheim.

Wer sich vor der ersten Radtour bereits inspirieren lassen möchte, kann bei einer virtuellen Radreise unter <https://vr.suedpfalz-tourismus.de/> erste Eindrücke sammeln und die Region digital entdecken.

Weitere Informationen zum Südpfälzer Spargelgenuss sowie eine Übersicht über Spargelhöfe, Gastronomiebetriebe, Spargelbuffets, Winzer und Direktvermarkter finden Interessierte unter <https://www.suedpfalz-tourismus.de/de/suedpfaelzer-spargelgenuss>

## Aktuelle Kurse der Kreisvolkshochschule

**Spanisch A1.1 - „Suelta la sopa“**  
ab Dienstag, 5. Mai, 18 bis 19.30 Uhr,  
6 Termine, 36 Euro/Person.

**Die Rente ist weiblich - sicher - zu wenig!?**

Vortrag am Mittwoch, 6. Mai, 19 bis 21.15 Uhr, 1 Termin, 15 Euro/Person.

**Klima und Psychologie**

Online-Seminar am Donnerstag,  
7. Mai, 18 bis 19.30 Uhr, 1 Termin, kostenfrei.

**Handhabung eines Feuerlöschers**  
am Mittwoch, 13. Mai, 18.30 bis 20.30  
Uhr, 1 Termin, 38 Euro/Person..

**Nähen und Schneidern**

ab Dienstag, 19. Mai, 18.30 bis 21.30  
Uhr, 5 Termine, 62 Euro/Person.

**Leberreinigung - Entlastung und  
Regeneration**

Vortrag am Donnerstag, 21. Mai, 19.30  
bis 21 Uhr, 1 Termin, 10 Euro/Person.

**Einbürgerungstests: Termine 9 und 10**  
Dienstag, 16. Juni, 10 bis 11 Uhr (Termin 9)  
und 15 bis 16 Uhr (Termin 10), jeweils in  
Bellheim, Anmeldeschluss 18. Mai, je 25 Euro/Person.

Alle nicht örtlich genannten Veranstaltungen finden in Germersheim statt. Anmeldung erforderlich bei der Kreisvolkshochschule Germersheim, Tel. 07274-53382, per E-Mail an [vhs@kreis-germersheim.de](mailto:vhs@kreis-germersheim.de).

Weitere Informationen auch unter [www.kvhs-germersheim.de](http://www.kvhs-germersheim.de).



## Jubiläumskonzert Kaleidoskop der Stimmen

Am Samstag, 9. Mai, um 19.30 Uhr, lädt der Gesangverein Eintracht 1861 Neuburg zum Jubiläumskonzert seines Chors wModern Harmony ins Kulturzentrum Hagenbach ein. Das Motto des Abends: Kaleidoskop der Stimmen und das ist bei Modern Harmony seit inzwischen 30 Jahren Programm. Die musikalische Reise unter Chorleiter Uli Kofler geht von mitreißenden Hits zu stillen Balladen, von Rock zum Volkslied. Mit dabei der Frauenchor Wörth, die Pianistin Christiane Lange und Peter Götzmann an den Drums. Karten gib es im Vorverkauf bei Bäckerei Rothaas in Neuburg und Autohaus Flick in Hagenbach. Eintritt: 12 Euro, Schüler frei. Foto: Modern Harmony